

## Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar an:

Name:

---

Adresse:

---

Institution:

---

Email / FAX / Tel.

---

Unterschrift:

---

Bitte schicken Sie diese Anmeldung per Post an:

Klinikum Bielefeld Mitte  
Ltd. Oberarzt Dr. med. Stephan Probst  
Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin  
Teutoburger Straße 50, 33604 Bielefeld

oder faxen an: 05 21. 5 81 36 99

oder eingescannt mailen an:  
stephan.probst@klinikumbielefeld.de

Anmeldeschluss: 31. März 2017 (Teilnehmerzahl begrenzt)  
Teilnahmegebühr: 130 Euro (beinhaltet Seminarteilnahme,  
Verpflegung und Seminarunterlagen incl.  
Tagungsband) Die Anreise nach Berlin sowie  
die Unterkunft müssen die Teilnehmer selbst  
organisieren.



## Kontakt

Klinikum Bielefeld Mitte  
Ltd. Oberarzt Dr. med. Stephan Probst  
Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin  
Teutoburger Straße 50, 33604 Bielefeld  
Tel.: 05 21. 5 81 - 36 01

Web: [www.klinikumbielefeld.de](http://www.klinikumbielefeld.de)  
Mail: [stephan.probst@klinikumbielefeld.de](mailto:stephan.probst@klinikumbielefeld.de)

Termin:  
Donnerstag 27. April 2017 bis Sonntag 30. April 2017

Veranstaltungsorte:

Festsaal der Humboldt Graduate School  
Luisenstraße 56, Berlin - Mitte

Jüdisches Krankenhaus Berlin  
Heinz-Galinski-Straße 1, 13347 Berlin



# Einladung zum Seminar: End-of-Life: Jewish Perspectives (2)

Donnerstag, 27. April bis Sonntag, 30. April 2017





## Einladung

Schwer kranke und sterbende Menschen brauchen nicht nur eine gute medizinische Behandlung, sie haben auch einen Anspruch auf eine professionelle psychosoziale, spirituelle und seelsorgerliche Begleitung. Dafür ist ein holistisches Verständnis von Medizin und die Zusammenarbeit verschiedener professioneller und ehrenamtlicher Helfer als Team unbedingte Voraussetzung. In der jüdischen Tradition wird dieser Ansatz bereits seit vielen Jahrhunderten gelebt. In unserem Seminar werden wir uns aus jüdischer Sicht mit psychosozialen, medizinischen, spirituellen und religiösen Aspekten der modernen palliativen Versorgung beschäftigen. Hierzu

konnten wir hochkarätige Experten der in diesem Sinne gefragten Fachdisziplinen als Referenten gewinnen und wir dürfen einen fruchtbaren multiprofessionellen Dialog und Austausch erwarten. Bei aller akademischen und wissenschaftlichen Expertise der Referenten stehen aber die praktischen Aspekte und die täglichen Probleme und Herausforderungen unserer Lebenswirklichkeit im Fokus. Damit richtet sich das Seminar primär an alle, die beruflich oder ehrenamtlich schwer kranke und sterbende Menschen begleiten, aber es ist sicherlich auch durch den Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft für alle die interessant, die sich theoretisch und wissenschaftlich mit dem Thema beschäftigen.

## Themenschwerpunkte

### Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen:

- Bikkur Cholim (Krankenbesuch)
- Ärztliche und pflegerische Begleitung aus jüdischer Sicht
- Pastorale Begleitung durch Rabbiner
- Psychosoziale Begleitung und Spiritual Care aus jüdischer Perspektive
- Halacha des Krankenbesuchs
- Die Tradition des Bikkur Cholim aus religions- und kulturwissenschaftlicher Sicht
- Herausforderungen der modernen Welt an eine jüdische Medizinethik

## Referenten

Prof. Dr. Yizhak Ahren, Jerusalem  
Prof. Dr. Gerhard Baader, Berlin  
Rabbiner Dr. Tovia Ben-Chorin, St. Gallen  
Prof. Dr. Eckhard Frick, München  
Dina Herz, Jerusalem

PD Dr. Jan Jungehülsing, Berlin  
Larissa Karwin, Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Doron Kiesel, Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Admiel Kosman, Potsdam  
Rabbiner Dr. Tom Kučera, München  
Rabbiner Markus A. Lange, M.A., London  
Silke Migala, M.Sc., Berlin  
Dr. Stephan Probst, Bielefeld  
Dr. Michael Schmiedel, Bielefeld  
PD Dr. Mark Schweda, Göttingen  
Prof. Dr. Shani Tzoref, Potsdam  
Sarah Werren, lic. phil., Basel  
Katja Wolgast, M.A., Potsdam

Das Seminar wird ideell unterstützt und finanziell ermöglicht durch:

- Klinikum Bielefeld gem.GmbH
- Jüdisches Krankenhaus Berlin
- Allgemeine Rabbinerkonferenz Deutschland
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland
- Deutsche PalliativStiftung
- Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
- Abraham Geiger Kolleg Berlin
- Union progressiver Juden in Deutschland
- Beth Shalom. Liberale Jüdische Gemeinde München

